



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 5 vom 9. Oktober 2001

Trotz der schrecklichen Ereignisse der letzten Wochen geht das Leben weiter. Wie schön, daß wir ein Hobby haben, das uns ab und zu von den Geschehnissen ablenkt, unsere Teckel und die Teckelei!!! Ich hoffe, daß unsere Teckel-Times dazu beiträgt, wieder ein Lächeln oder sogar ein Lachen bei Ihnen hervor zu locken. Ohne Lachen ist das Leben wenig lebenswert!
Nun aber zu den Berichten über die letzten Veranstaltungen.

Teckel - Stammtisch

Am 30. August trafen sich die Teckelfreunde der Gruppe Raben zum Teckel Stammtisch im Stammhaus, Berlin Siemensstadt. Bevor die Tagesordnung eröffnet wurde, gratulierte der 1. Vorsitzende Gerhard Wilms den Eheleuten Rode zum 40. Hochzeitstag. Solch ein Jubiläum sei in dieser Zeit nicht mehr selbstverständlich, stellte Herr Wilms in seiner kleinen Ansprache fest und für uns sei es eine Auszeichnung, daß sie an diesem Ehrentag zur Versammlung der Teckelgruppe gekommen seien. Ein kleiner Blumenstrauß rundet die Gratulationskur ab.

Auf der Tagesordnung stand natürlich auch eine Nachlese des Burg- Events. Die ersten Bilder konnten auch schon herübergereicht werden, damit auch die Mitglieder, die nicht in Raben waren, einen kleinen Einblick in dieses Wochenende erhielten. Alle Teilnehmer bestätigten nochmals, daß dieses Wochenende in Raben etwas ganz besonderes gewesen ist. Die nächste Großveranstaltung unserer Gruppe stand auch schon wieder zur Planung an und so wurden die Teckelfreunde gleich dazu vergattert, reichlich zu spenden, damit wir zur Pfostenschau mit einem reichhaltigen Büfett glänzen können. Diesmal wird nicht gegrillt! Wir haben uns überlegt, daß ein deftiges Kesselgulasch bestimmt auch gut ankommt. Schmalzstullen mit und ohne Käse werden am Tresen sicherlich reißenden Absatz finden.

Das Kuchenbüfett ließ schon beim Planen manchem das Wasser im Munde zusammen laufen. Alles in allem waren wir mit unserer Spendensammelei, der Aufgabenverteilung und dem Zeitplan ruck-zuck fertig, sehr schön, so muß das sein. Frau Kuyt gab einen kurzen Bericht über die Begleithundeprüfung ab und berichtete über die bereits begonnenen Schweißübungen im Hundenauslaufgebiet Wannsee.

Beim Punkt Verschiedenes gab es eine Diskussion, ob man aus der Gruppe einen rechtsfähigen Verein machen sollte. Der Vorstand wurde von den Mitgliedern beauftragt, sich eingehend mit den Vorschlägen zu befassen und die Möglichkeiten der Versammlung zu unterbreiten.

Frau Kobart erinnerte nochmals daran, daß wieder Augenuntersuchungen auf PRA und Katarakt anstehen, wer Interesse hat, sollte sich bei ihr melden.

Einen TV Tip konnten wir auf dieser Versammlung auch geben, am 6. September um 15 Uhr konnte man im ZDF eine Gerichtsverhandlung anschauen, bei der es um einen Unfall mit Hundebeteiligung ging. Der Teckel war „Taiga vom Odinsee“. Herr Wilms mahnte alle Teckelbesitzer, eine Hundehaftpflicht abzuschließen, ein Malheur ist schnell passiert und kann richtig viel Geld kosten. In nächster Zukunft werden wir einmal einen Stammtisch mit dem Thema „Hund und Recht“ abhalten, die Versicherungsseite wird dann auch behandelt werden.

Ein gemütlicher, informativer und auch sehr lustiger Teckelabend ging um 22.30 Uhr zu Ende. Es wurde viel gelacht und das ist auch gut so. Lachen ist gesund!!!!

Am Tag als der Regen kam.....

fand unsere Pfostenschau auf dem Klubplatz in Bötzwow statt. Da schon die vorangegangenen Tage und sogar Wochen nicht gerade von herbstlich schönen Tagen gut bestückt waren, hatten wir vorgesorgt und zwei 9m Zelte und unser erprobtes 6m Zelt aufgestellt. Was für eine weise Voraussicht, denn kaum waren wir um 8 Uhr auf dem Platz, um vor der Arbeit noch gemütlich zu frühstücken, ging ein Regenguß nach dem anderen von Himmel herunter. Na Klasse, dachte ich mir, unser Kesselgulasch können wir wohl nun selber essen, wer kommt bei dem „Sauwetter“ schon nach Bötzwow? Doch ich hatte mich getäuscht, alle gemeldeten Hunde wurden vorgestellt, und das waren immerhin 40 an der Zahl und auf dem Platz tobte das Leben. Wäre schönes Wetter gewesen, wäre es auf dem Gelände wohl etwas eng geworden.

Herr Fries wurde bei seiner Moderation von Frau Kuyt unterstützt und die Zuschauer bekamen einen kleinen Einblick in das Zuchtgeschehen im DTK. Alle Haararten und fast alle Größen waren vertreten, nur Kurzhaar Kt und Langhaar Kt fehlten zur Vollständigkeit der Rassen. Ganze Teckelfamilien konnten wir vorstellen, so daß die Abstammung ein kleines Stück nachvollzogen werden konnte. Rauhaar- und Langhaarwelpen bezauberten das Publikum mit ihrem tapsigen Auftreten.

Unser Kesselgulasch hat allen geschmeckt und war restlos ausverkauft. Unsere Stullen mit „Schweinermarmelade“ fanden reißenden Absatz und es wurde ständig für Nachschub gesorgt. Vielen Dank, liebe Marianne Beutling, für diese Delikatesse. Das Kuchenbüfett war KaDeWe mäßig Spitze, allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

All dies wurde in vorbildlicher Form von unserem Marketender Chef Frank Strohwald koordiniert, Klasse!!!!

Den Helfern vor und hinter den Kulissen nochmals vielen herzlichen Dank!!!!

Gegen 14 Uhr waren wir mit der Präsentation der Deckrüden und Zuchthündinnen fertig, der Regen hatte aufgehört und just in diesem Moment erschien unsere LV Vorsitzende Marion Michelet mit einer japanischen Delegation der Zeitschrift „Dog World“ auf dem Platz. Die Gäste aus dem Fernen Osten wollten alle Haararten und Größen sehen und diesen Gefallen konnten wir ihnen tun, denn es waren noch fast alle Aussteller mit ihren Hunden vor Ort. Der Fotograf verschoß einen Film nach dem anderen, die Kameras klickten in einer Tour. Wir wußten im voraus, daß die Japaner kommen würden, hatten uns dementsprechend vorbereitet und extra gelernt, wie man auf japanisch „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“ sagt. Unsere Gäste waren hocheifrig, als wir sie in ihrer Sprache begrüßten, so kann man Eindruck schinden! Gegen 17 Uhr brachte unser 1. Vorsitzender die Herrschaften zu ihrem Hotel, vorher verabredeten wir aber ein erneutes Treffen am Samstag zu unserer Schweißprüfung in Raben, denn die Journalisten wollten auch eine Prüfung miterleben.

Gegen 18 Uhr war der Platz wieder aufgeräumt und wir machten uns auf den Heimweg. Ein toller Teckeltag ging zu Ende. Unsere erste Veranstaltung auf dem Klubplatz war ein voller Erfolg.



Am 6. Oktober fand nun unsere Schweißprüfung im Revier Raben statt. 5 Hunde waren gemeldet, aber leider traten nur 4 Teckel an. Bei bestem Herbstwetter trafen wir uns auf dem Parkplatz am Ortseingang. Das Richterteam, bestehend aus Karl-Heinz Küstner, Peter Helm und der Richteranzwärtin Ilka Becker, freute sich auf eine gut vorbereitete Prüfung, in einem „sauschweren“ Revier. Herr Küstner fungierte als Richterobmann. Gemeinsam fuhren wir ins Revier und versammelten uns am „Teehaus“. Frau Kuyt, als Prüfungsleiterin, Leistungswartin und 2. Vorsitzende in einer Person, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Richter vor. Nun ging es zügig an die Auslosung und nach zünftigem Jagdhornklang, geblasen von den Richtern und Frau Kobart, begann auch schon der Ernst des Hundeführerlebens für Eberhard Paul, der unseren „Willi“ führte. Willi's Frauchen hatte sich extra nach Mallorca abgesetzt, damit sie keinen Prüfungsstreß aushalten mußte, aber bestimmt hat sie Hummeln im Hinterteil gehabt, weil sie nicht dabei sein konnte. Lange mußten wir warten, doch dann sichteten wir den Rückkehrer und hurra, er hatte einen Bruch am Hut. Doch wo war Willi? Statt eines Hundes hatte Herr Paul einen großen Eichenbruch an der Leine, zumindest sah es von weitem so aus, doch dann tauchte auch Willi hinter seinem Bruch auf. Ein Zwergteckel kann sich eben hinter seinem Bruch verstecken. Beide, Eberhard und Willi, wurden gedrückt und beglückwünscht. Dem Hundeführer stand die Freude ins Gesicht geschrieben, aber unser Willi, oder wie ich immer sage, „Lord Kacke“, verzog wieder einmal keine Miene, was für ein hochnäsiger Kerl! Als Nächste mußte Undine ihr Können unter Beweis stellen und auch hier kamen Frauchen und Hund mit dem Bruch am Hut und Halsband zurück! Was für eine Freude, 50 % hatten also schon mal bestanden. Da Fee mit Begleitung der Journalisten geführt werden sollte, mußte erst einmal eine kleine Pause eingelegt werden, doch kaum hatten sich die Richter und Frau Kuyt an den Tisch gesetzt, da kamen auch schon unsere japanischen Gäste. Auch sie wurden erst einmal mit Speis und Trank versorgt. Vor dem Abmarsch in den Wald gab es noch Gummistiefel für die Damen, damit die Füße trocken blieben. Der Fotograf schleppte seine komplette Ausrüstung mit und glauben Sie mir, das war nicht wenig.

Auch Fee und ihr Frauchen wurden mit Eichenlaub dekoriert. Die letzte Fährte arbeitete Taiga mit Karin Kobart, und auch hier ein voller Erfolg. Toll, ein 100% Ergebnis, da kann man zufrieden sein.

Am Teehaus hatte wie immer Frank Strohwald sein Prüfungsrestaurant aufgeschlagen und wir waren alle pappe satt. Die Sonne wärmte uns während der ganzen Zeit. Mit Spaziergängen und einmal Wald umbuddeln verging auch meinen Hunden die Zeit sehr schnell.

Zur Preisverteilung fuhren wir in unser Klublokal Hemmerling. Bei Flämingleforelle, Salat und Schweinebraten wurde dann die Preisverteilung vorgenommen. Tagessieger wurde „Fee von der Exklave“ mit 100 Punkten und einem 1.Preis. Wieder kam der Fotograf zum Einsatz und einige Filme wurden belichtet.

Für unsere japanischen Gäste hatte Frau Kobart eine CD mit Jagdhornklängen besorgt und diese wurde als Andenken überreicht, zusammen mit unseren Gruppenwerbematerial. Als Frau Motoori feststellte, daß wir im Internet zu finden sind, versprach sie eine Eintragung ins Gästebuch, wenn es eingerichtet ist. Ich bat um englische Nachrichten, denn die japanischen Schriftzeichen sehen zwar schön aus, aber wer kann sie lesen? Wenn die Zeitung erschienen ist, bekommen wir eine Ausgabe und auch Abzüge der Fotos, die gemacht wurden. Darauf freuen wir uns schon sehr. Unsere 1. Schweißprüfung war erfolgreich und wie Herr Küstner richtig bemerkte, von Frau Kuyt aufs Beste vorbereitet, so hätten es die Richter gern und das würde er auch in seinem Bericht erwähnen. Auch wir bedanken uns bei unserer Kerstin Kuyt für einen Super- Teckeltag. Da sie jetzt erst einmal in den wohlverdienten Urlaub fährt, wünschen wir ihr gute Erholung und vor allem, komm gesund wieder!!!!!!!

Ihr Waldschrat Griegel



In eigener Sache !

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Gruppe und des Vorstandes Herrn Rudolf Michalski dafür danken, daß wir seine herrlichen Teckelzeichnungen und jagdlichen Federzeichnungen für unsere Gruppe verwenden dürfen. In unserem Pfostenschaukatalog finden Sie neben unserem Logo noch weitere Zeichnungen von Herrn Michalski.

Auch bei Frau Ingeborg Schill möchten wir uns bedanken. Die gewichtige Abwurfstange für unseren großen Wimpel und ein antiquarisches Schild von Forsten, hat sie der Gruppe gestiftet. Frau Schill ist noch nicht Mitglied in unserer Gruppe, aber wir arbeiten daran. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Anteilnahme an unserem Gruppenleben, sicherlich können wir Sie bald wieder bei einer Veranstaltung begrüßen, wir freuen uns.



Teckel & Co. Wann und wo?

Am **20. Oktober** werden wir wieder einmal Raben unsicher machen und uns mit hoffentlich ganz vielen Teilnehmern an der **Dorfputz Aktion** beteiligen. Wir treffen uns um **10.00 Uhr auf dem großen Parkplatz** am Ortseingang. Von dort aus machen wir uns mit blauen Säcken, Arbeitshandschuhen und soweit vorhanden, Papierpiekser auf den Weg in unser Revier. Rechts und links des Wanderweges werden wir die Natur von den Hinterlassenschaften unvernünftiger „Naturfreunde“ befreien. Bürgermeister Lintow wünscht seinem „kleinen Dackelverein“ viel Spaß beim Müll sammeln. Die Hunde können an der Leine mitgenommen werden, eine gute Übung für die Abrichtung, da ist „bei Fuß gehen“ angesagt. Um ca. **13 Uhr** werden wir wieder bei Hemmerling sein und zum Mittagstisch einkehren. Wenn alle satt und müde sind, ist die Zeit reif für einen **Teckel-Stammtisch**. Ist die Tagesordnung abgearbeitet, könnte man zum guten Schluß noch einmal mit den Vierbeinern eine große Runde drehen, bevor wir wieder in Richtung Berlin starten. Also bitte vormerken, einen ganzen Tag in Raben!!!!!!

Am **3.November** ist die **Sauvesper mit Hubertusfeier** auf dem Klubplatz und sicherlich sehen wir uns dort bei Schmalzstullen und Glühwein. Aber nicht so heftig zulangen, denn gleich am nächsten Tag, am **4.November** haben wir in Raben eine **Stöberprüfung** angesetzt. Auch Schlachtenbummler melden sich bitte bei Frau Kuyt bis zum 28.Oktober an, dann erhalten Sie auch nähere Informationen über Treffpunkt und Uhrzeit.

Die Termine gehen aber noch weiter. Noch eine Prüfung steht uns ins Haus. Für den **18.November** ist eine **Vp ohne Spurlaut** im Revier Raben angemeldet. Auch hier melden sich Schlachtenbummler bitte bis zum 11. November bei Frau Kuyt an und erhalten dann die erforderlichen Informationen.

Anfang November gib es wieder eine neue Ausgabe der RTT mit den restlichen Terminen des Jahres 2001.

Teckel-Poesie

Der Teckel

Ich mach den stärksten Keiler hoch,
und spreng den Dachs, den Fuchs,
jag' laut auch auf der Fährte noch,
wer's besser kann, versuch' s!
Bin ich auch klein nur von Gestalt,
stell ich doch meinen Mann,
ich bin bewährt in Heid und Wald
und leiste, was ich kann.

(Vereinslied des Vereins der Hundefreunde und Jäger von Krefeld)

Trotz meiner Vielverwendbarkeit
bild' ich mir doch nichts ein.
Ihr sprecht von Eigensinnigkeit,
das laßt gefälligst sein!
Zwar sehr bescheiden bin ich nicht,
Stolz hab ich immerhin;
doch tu ich treulich meine Pflicht,
Weil ich ein Teckel bin.

Wir im Internet

Liebe Teckelfreunde, seit dem 1. September hat die Gruppe Raben / Berlin-Brandenburg auch eine Internet Adresse!

Unsere Homepage finden Sie unter: www.teckelgruppe-raben.de

Schauen Sie doch mal vorbei. Die Bearbeitung wird zur Zeit noch von meiner Tochter vorgenommen, weil ich mich da erst noch einfümmeln muß. Wir bemühen uns um schnellste Aktualisierung, aber manchmal geht es nicht so schnell, weil noch Bilder fehlen. Dafür sind wir aber auch die erste Gruppe des Landesverbandes, die eine eigene Homepage aufweisen kann und darauf sind wir stolz.

Gesundheitsratgeber

Da wir uns viel im Wald rumtreiben, ist es an der Zeit, mal wieder einige Tips weiterzugeben.

Z. B. Ratschläge zur Vermeidung einer Infektion mit dem kleinen Fuchsbandwurm

° Hunde und Katzen sollten, sofern sie Gelegenheit haben, in gefährdeten Gebieten Kleinsäuger zu verzehren, regelmäßig, am besten alle 3 Wochen mit einem gegen Echinococcon wirksamen Präparat entwurmt werden. Nach dem Kontakt mit Hunden oder Katzen sollten grundsätzlich die Hände gewaschen werden.

° Fallobst, in Bodennähe wachsende Beeren oder Früchte, sowie Salat und andere möglicherweise mit Fuchsbandwurm kontaminierte eßbare Pflanzenteile sollten in Gegenden, in denen der Fuchsbandwurm heimisch ist, vor dem Verzehr gründlich gewaschen werden.

Beim Sammeln ist zu beachten, daß sich Fuchsbandwurmeier an kühlen, schattigen und feuchten Stellen des Bodens wochenlang halten können, an trockenen, der Sonneneinstrahlung ausgesetzten Stellen hingegen kaum mehr als 2 Tage. Eine Übertragung durch Pilze und andere Waldfrüchte wurde zwar bisher nicht nachgewiesen, ist aber nicht auszuschließen. Sie sollten daher nicht roh verzehrt werden.

° Gekochte, gebratene oder sonstwie erhitzte Lebensmittel stellen keine Gefährdung dar, da Fuchsbandwurmeier bei Temperaturen über 50° C in wenigen Minuten und bei solchen über 70°C sofort abgetötet werden. Tiefgefrieren mit üblichen Haushaltsgeräten ist hingegen wirkungslos.

° Die üblichen Desinfektionsmittel sind gegen Fuchsbandwurmeier wirkungslos.

° Wer einer besonderen Gefährdung ausgesetzt war (insbesondere bei Angehörigen bestimmter Berufsgruppen wie der Land- und Forstwirtschaft oder Jäger), kann sich vorsorglich serologisch untersuchen lassen, damit eine Infektion gegebenenfalls frühzeitig erkannt und behandelt werden kann.

Auch immer wieder ein Thema sind Flöhe und Zecken!

Es sind Medikamente auf dem Markt, z.B. Exspot oder Frontline, die auch gegen Zeckenbefall wirken sollen. Die Zecke kann beim Hund, ebenso wie beim Menschen, Lyme-Borreliose auslösen. Seit neuestem kann man den Hund dagegen impfen lassen. Sprechen sie mit ihrem Tierarzt.

Diese Informationen habe ich in einer Tierarztpraxis entdeckt und für Sie notiert!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!

*Alles Gute und die besten Wünsche von den Teckelfreunden
für die Oktober-Jubilare
Winfried Kürschatke, Helmut Metscher und Inge Woelk
für die November-Jubilare
Monika Preibisch, Ralf Sameith und Birgitt Schulz-Braeck*



Am 8. September 2001 auf der Spezialzuchtschau in Bötzwow erhielten folgende Hunde eine Bewertung:

Taiga vom Odinsee V2 / VDH CAC Res.
In der Gebrauchshundeklasse Rauhaar-Hündinnen
B.+F.: Karin Kobart
Piefke vom Odinsee V1 / VDH CAC
In der Offenen Klasse Rauhaar Rüden
B.: Brigitte Goelet F.: Karin Kobart



Am 9. September 2001 auf der Landessieger Zuchtschau Berlin-Brandenburg in Bötzwow erhielten folgende Hunde eine Bewertung

Taiga vom Odinsee V1 / VDH CAC / DTK CAC / LS 2001
In der Gebrauchshundeklasse Rauhaar-Hündinnen
B.+F.: Karin Kobart
Piefke vom Odinsee V1 / VDH CAC
In der Offenen Klasse Rauhaar Rüden
B.: Brigitte Goelet F.: Karin Kobart
Germandchs Obrien V1 / VDH CAC / DTK CAC / LS 2001
In der Offenen Klasse Kurzhaarzwerg Rüden
B.+F.: Ruth Helle
Crispin vom Waidwerk V3
In der Offenen Klasse Rauhaar Rüden
B.+F.: Kerstin Kuyt



Am 16. September 2001 auf der Internationalen Rassehunde Ausstellung in Leipzig erhielten folgende Hunde eine Bewertung

Piefke vom Odinsee V1 / VDH CAC
In der Offenen Klasse Rauhaar Rüden
B.: Brigitte Goelet F.: Karin Kobart



8. September 2001 Schweißprüfung der Gruppe Flensburg

Crispin vom Waidwerk 50 Pkt. / 3. Preis
B.: Kerstin Kuyt + P.+R. Schulz



| | |
|----------------------------|---|
| Fee von der Exklave | 100 Pkt. / 1.Preis / Tagessieger |
| B.+F.. Petra Wilms | |
| Taiga vom Odinsee | 75 Pkt. / 2.Preis |
| B.+F.. Karin Kobart | |
| Germandachs Obrien | 67 Pkt. / 3.Preis |
| B.: Ruth Helle | |
| F.. Eberhard Paul | |
| Undine vom Odinsee | 50 Pkt. / 3.Preis |
| B.+F.. Karin Kobart | |



Herzliche Glückwünsche an die erfolgreichen Teckelfreunde!

Liebe Teckelfreunde, sollte Ihr Schatzlein vielleicht kein „V-Hund“ sein und mit der Leistungsarbeit nichts am Fell haben, so seien Sie nicht enttäuscht, Sie lieben ihn ja dennoch oder wollen Sie Ihren Ehrgeiz über den Teckel befriedigen? Sehen Sie doch mal die Vorteile, Sie können ganz entspannt auf Ausstellungen zuschauen und viel Geld sparen, weil Sie für ungerechte Bewertungen nicht auch noch einen Haufen Geld abdrücken müssen. Im Wald haben Sie keinen Fernaufklärer, weil Ihr Vierbeiner nicht abhaut. Es hat alles seine Vor- und Nachteile. **Wichtig ist nur, daß Sie Ihren kleinen Kerl gern haben, ob mit oder ohne Titel und Leistungszeichen.**

Zum Hubertustag

Hubertusjagd

Von W. Stuckmann

Stille liegt, noch tief im Schlummer,
rot und gelb geziert der Wald,
aus den düstern Erlengründen
steigt der Nebel weiß und kalt.

Fernher klingt die Morgenglocke
durch die Luft so hell und klar-
kräczzend flattert aus den Ästen
schwarzer Galgenvogel Schur.

Horch, hörst du die Hörner rufen!
Hundsgeläut- der Wald erwacht,
schon zu Holze zieh'n die Jäger
fröhlich zur Hubertusjagd.



Wie die Jägerherzen schlagen
Schuß um Schuß- o Jägerlust!
Wer Hubertus sich erkoren,
dem wird weit die enge Brust!

Schallt, senkt sich der Abend nieder,
Jagd vorbei und Hahn im Rufe,
Wiese, Hain und Hür und Felde
deckt die sanfte Nacht dann zu!

Wo am Forsthaus kleine Scheiben
traulich durch das Dunkel glüh'n
dortin müd die Wedgesellen
zu dem letzten Treiben zieh'n

Nebel schwinden, Sonnenstrahlen
gleiten durch das falbe Laub.
Windbewegt die Blätter rieseln,
frühen Reifes erster Raub.

Aber heut' ist frohes Leben
in dem herbstlich bunten Hain,
Jagdhornruf und Büchsenknallen
läuten schönste Zeiten ein!

Volle Schüsseln, volle Gläser,
Försters schönes Töchterlein!
Horridal Den edlen Frauen
Soll's zuerst getrunken sein!

Durch die hohen Tannennipfel
braust der Herbststurm in der Nacht,
drin im Stübchen Weidmannsleben:
Horridal Hubertusjagd!

So, das war es auch schon wieder, die neuesten Nachrichten kennen Sie nun und ich hoffe, es war wieder informativ und unterhaltsam. Wenn Sie krank sind, wünsche ich Ihnen, daß Sie bald wieder auf den Beinen sind. Haben Sie Kummer mit uns, oder möchten Sie einmal ein Lob loswerden, bei mir finden Sie immer ein offenes Ohr, wenn das Telefon mal frei ist!!! Ich denke, wir sehen uns demnächst und bitte bleiben Sie unserer Gruppe gewogen!!!!!!!

Viele Grüße aus der Redaktion Ihre

„Dackeltante“ Sieglinde Griegel

1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08

Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin; Tel. : 030 / 416 87 78

Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante@aol.com